

Rissbrücke

UZIN RR 203

Rissarmierungsgelege zur Überarbeitung von Rissen, Arbeitsfugen und Übergängen wechselnder Untergründe

HAUPTANWENDUNGSBEREICH:

- ▶ Riss- und Fugenarmierung mit leichter Schwingung bis 5 mm Breite
- ▶ Armierung / Überbrückungen bei Estrichausbrüchen und -Übergängen
- ▶ Armierung / Überbrückungen zwischen wechselnden Untergründen

GEEIGNET AUF / FÜR:

- ▶ Estrichen aller Art oder Beton
- ▶ Altuntergründen mit fest anhaftenden Spachtel- und Klebstoffschichten
- ▶ Spanplatten P4 – P7 oder OSB 2 – OSB 4 Platten
- ▶ Fertigteilestrichen, Gips-faserplatten sowie Hohlraum-/ Doppelböden
- ▶ UZIN Trittschall- und Entkoppelungsplatten
- ▶ wechselnden Untergründen sowie bei Übergängen von Ausbrüchen / Estrichergänzungen
- ▶ Warmwasser-Fußbodenheizung
- ▶ hohe Beanspruchung im Wohn-, Gewerbe- und Industriebereich, z. B. Krankenhäusern, Einkaufszentren
- ▶ Einsatz als Systemkomponente im Verbundsystem mit UZIN RR 201



PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN:

UZIN RR 203 überbrückt und armiert durch die enorme Zugfestigkeit der alkaliresistenten Glasfaserstränge Risse, Fugen und Übergänge. Die Rissarmierung kompensiert leichte Schwingungen und Bewegungen aus dem Untergrund und vermeidet somit aufwändigere Untergrundarbeiten. Im Verbundsystem UZIN RR 203, und UZIN Spachtelmassen kann ein rissefreier, tragfähiger Untergrund hergestellt werden. Für den Innenbereich

- ▶ extrem zug- und reißfest
- ▶ überbrückt und armiert Risse, Fugen und Übergänge
- ▶ extrem leicht zu verarbeiten
- ▶ Rissverharzung kann entfallen
- ▶ sehr hohe Festigkeit im Verbund



TECHNISCHE DATEN:

Gebindeart	Rollen, Platten
Liefergrößen	0,8m x 30m/Kt. 24m² = 1 Rolle 0,8m x 0,60m/Kt. 24m² = 50 Pl.
Lagerfähigkeit	mind. 60 Monate
Farbe	weiß
Flächengewicht	ca. 108 g/m²
Mindestverarbeitungstemperatur	15 °C am Boden
Filamente / Faserstrang	ca. 3.200 Stück
Zugfestigkeit am Filament	3.500 N/mm²
Bruchdehnung	2,0 %
Elastizitätsmodul	72.000 N/mm²

ERWEITERTER ANWENDUNGSBEREICH:

- ▶ Verbundsystem mit UZIN RR 201 und UZIN Spachtelmassen
- ▶ schliessen von Dehnungsfugen bei Fussbodenheizungssystemen (Nach Rücksprache mit der UZIN Anwendungstechnik)

UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Der Untergrund muss trocken und frei von Stoffen sein (Schmutz, Öl, Fett), die die Haftung beeinträchtigen. Untergrund entsprechend mitgeltender Normen und Merkblätter prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden. Haftungsmindernde oder nicht fest mit dem Untergrund verbundene Schichten entfernen z. B. durch Abbürsten, Abschleifen, Abfräsen oder Kugelstrahlen. Lose Teile und Staub gründlich absaugen. Risse zusätzlich gründlich aussaugen und mit geeigneter Grundierung vorstreichen. Stark poröse oder sehr labile Untergründe mit 2-K Epoxidharzgrundierungen (z. B. UZIN PE 460) grundieren, mit Quarzsand 0,3 – 0,8 Körnung im Überschuss abstreuen und nach Aushärtung gründlich absaugen. Bei festliegenden Rissen und Rissbereichen mit leichter Schwingung oder geringer Bewegung, kann auf das kraftschlüssige Schließen der Risse und Arbeitsfugen mit Gießharz (bis 5 mm Rissbreite) verzichtet und wie nachfolgend beschrieben überarbeitet werden.

Es sind die Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte zu beachten.

VERARBEITUNG:

Verwendung mit Standfester Spachtelmasse:

1. UZIN Rissbrücke mit der Schere in Teile mit je ca. 60 cm Länge zuschneiden (Schritt 1 entfällt bei Verwendung von Plattenware).
2. Risszone mind. 30 cm links und rechts vom Riss, mit standfester UZIN Spachtelmasse in einer gleichmäßig dünnen Schicht vorspachteln.
3. Mit den Fasersträngen quer zum Rissverlauf, Vliesseite nach oben, sofort in die frische Spachtelmasse dicht gestoßen (ohne Überlappung) einlegen. Flächig andrücken und glattstreichen.
4. Verunreinigungen im frischen Zustand mit Wasser entfernen.

Verwendung mit UZIN MK 92 S:

1. Arbeitsschritte 2 - 3 wie zuvor beschrieben mit UZIN MK 92 S (unter Berücksichtigung des zugehörigen Produktdatenblattes) durchführen.
2. Bei nachfolgender Spachtelung frischen Klebstoff mit Quarzsand 0,3 – 0,8 Körnung im Überschuss abstreuen und nach Aushärtung gründlich absaugen.
3. Klebstoffverunreinigungen im frischem Zustand mit Reinigungstüchern der UZIN Clean-Box entfernen. Klebstoffverunreinigungen im ausgehärtetem Zustand können nur noch mechanisch entfernt werden.

Verbundsystem:

1. Arbeitsschritte wie oben beschrieben durchführen.
2. Nach Abbinden der Spachtelmasse die Flächen zwischen- grundieren.
3. Nachfolgend die Gesamtfläche mit Renoviervlies UZIN RR 201 lose auslegen und vollflächig (mind. 5 mm dick) spachteln.
4. Spachtelmasse im frischem Zustand mit geeigneter UZIN Stachelentlüftungsrolle im Kreuzgang entlüften.

ERWEITERTE INFORMATIONEN:



Die Überbrückung und Armierung von Rissen, Fugen und Übergängen ist mit UZIN RR 203 jetzt noch schneller und einfacher.



Je nach Anforderung kann UZIN RR 203 mit UZIN NC 182 oder mit UZIN MK 92 S verarbeitet werden.



Absanden von UZIN MK 92 S mit UZIN Perlsand 0.8 bei nachfolgenden Spachtelarbeiten.

VORTEILE DURCH NEUE QUALITÄT:

Folienlose Konstruktion:

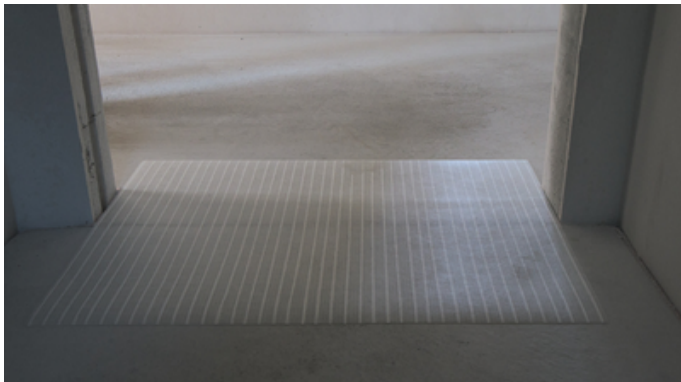
Die neuartige Konstruktion von UZIN RR 203 verzichtet vollständig auf eine Trägerfolie. Hierdurch ergeben sich viele Verarbeitungsvorteile, diese machen sich besonders durch einen deutlichen Zeitvorteil bemerkbar. Die Unterlage lässt sich leichter zuschneiden und einbetten.



Der Zuschnitt von UZIN RR 203 erfolgt einfach mittels Messer, eine spezielle Schere wird nicht mehr benötigt.

Plattenware:

Desweiteren werden durch die neue Plattenware von UZIN RR 203 die erforderliche Zuschnittarbeiten auf ein Minimum reduziert. Die Abmaße (60 cm x 80 cm) sind so gewählt, dass der Übergang jeweils mit 30 cm überbrückt wird und zudem mit einer Länge von 80 cm Standardtürdurchgänge abdeckt.



Der Einsatz von UZIN RR 203 Platten reduziert den Aufwand für das Zuschneiden auf Breite und bei z. B. Standardtürdurchgängen (80 cm) sogar gänzlich.

WICHTIGE HINWEISE:

- ▶ Originalgebinde bei aufrecht stehender (Rollen), liegender (Platten), mäßig kühler und trockener Lagerung mindestens 60 Monate lagerfähig. Frostbeständig bis – 25 °C.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei 18 – 25 °C, Bodentemperatur über 15 °C und rel. Luftfeuchte unter 65 %.

- ▶ Die Beurteilung und Sanierung maroder Untergründe setzt Erfahrung und fundiertes Fachwissen voraus. Im Zweifelsfall Beratung durch die UZIN oder codex Anwendungstechnik einholen.
- ▶ Dehn-, Bewegungs- und Randfugen aus dem Untergrund sind zu übernehmen. An aufgehenden Bauteilen UZIN Randdämmstreifen anbringen, um das Einlaufen der Masse in Anschlussfugen zu verhindern. Bei Schichtdicken über 5 mm sind generell Randdämmstreifen notwendig. Auf Holzuntergründen ist nach den Spachtelarbeiten der Randdämmstreifen gänzlich zu entfernen.
- ▶ Schließen von Dehnungsfugen bei Fußbodenheizungssystemen nur nach Rücksprache mit der UZIN Anwendungstechnik und anschließender Freigabe.
- ▶ Die Unterkonstruktion von Holzböden muss trocken sein. Für eine ausreichende Be- oder Hinterlüftung ist zu sorgen, z. B. durch Entfernen des vorhandenen Randdämmstreifens oder den Einbau spezieller Sockelleisten mit Lüftungsöffnungen.
- ▶ Gussasphaltestriche müssen gut abgesandet sein und eine durchgehende und ausreichend breite Randfuge aufweisen. Bei alten Gussasphaltestrichen anwendungstechnische Beratung einholen.
- ▶ Auf gute Durchtrocknung der mitverwendeten Produkte, wie z. B. Grundierungen, Spachtelmassen, etc., achten.
- ▶ In Verbindung mit codex Grundierungen und Spachtelmassen die für den Außenbereich freigegeben sind, ist UZIN RR 203 auch für den Außenbereich geeignet.
- ▶ Allgemein anerkannte Regeln des Fachs und der Technik für die Bodenbelags- oder Parkett-Verlegung, sowie die jeweils gültigen, nationalen Normen berücksichtigen (z. B. EN, DIN, VOB, ÖNORM, SIA, u. a.). Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen und Merkblätter:
 - DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“, ÖNORM B 5236
 - DIN 18 356 „Parkett- und Holzpflesterarbeiten“, ÖNORM B 5236
 - DIN 18 352 „Fliesen- und Plattenarbeiten“
 - TKB/FCIO-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten“
 - TKB/FCIO-Merkblatt „Technische Beschreibung und Verarbeitung von zementären Bodenspachtelmassen“
 - Merkblatt des Zentralverbandes des deutschen Baugewerbes (ZDB) „Elastische Bodenbeläge, textile Bodenbeläge und Parkett auf beheizten Fußbodenkonstruktionen“

ZUSAMMENSETZUNG:

Alkalibeständige Glasfasern, mit parallel liegenden Fasersträngen, Haftfadengitter und Glasvlies.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ:

Das Produkt selbst macht keine besonderen Arbeitsschutzmaßnahmen erforderlich. Zum Schutz vor im Produkt enthaltenen Glasfasern empfiehlt sich die Anwendung von geschlossener Arbeitskleidung, geeigneter Schutzcreme oder Handschuhe sowie Gesicht und Hände nach der Arbeit abzuwaschen. Die Hinweise zum Arbeits- und Umweltschutz in den Produktinformationen der mitverwendeten Klebstoffe sind zu beachten.

ENTSORGUNG:

Verschnittreste sowie Verbund aus Belag und Unterlage sind Baustellenabfall.